

## TK 2012 Programm

(Änderungen vorbehalten)

**12.09.2012**

Hörsaal A		Hörsaal B	
09:00	<b>Eröffnung</b> <i>Prof. Dr. J. Stettin, Präsident der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Krankenhaustechnik, Hamburg</i> <i>A. Beulting, 1. Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung des Studiengangs KTM, Münster</i> <i>H. Baumann, Vizepräsident der Medizinischen Hochschule Hannover</i> <b>Eröffnungsvortrag: Welche (Technik-) Strategie führt das Krankenhaus in die Zukunft?</b> <i>Dr. R. Kösters, Ehrenpräsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Berlin</i>		09:00
09:50	<b>Krankenhausbau I</b> <b>Neu- und Umbau I</b> <i>Vorsitz: Prof. L. F. Clausdorff, Fachhochschule Giessen-Friedberg</i> Klinikum Hannover-Mitte – ein prozessoptimierter Krankenhausneubau der kurzen Wege mit interdisziplinären Strukturen <i>L. Hofrichter, Sander &amp; Hofrichter Architekten, Ludwigshafen</i> Vorgehensweise bei abschnittsweiser Umbauplanung eines Krankenhauses <i>H. G. Nickel, Architektengruppe Schweitzer &amp; Partner, Braunschweig und S. Oehlert, Gerber Ingenieure, Darmstadt</i>	<b>Informations- und Kommunikationstechnologie: Ein strategischer und wirtschaftlicher Faktor im Krankenhaus</b> <b>Strategien und Trends für die Krankenhaus-IT</b> <i>Vorsitz: M. Bradt, Bradt Consulting, Hemmingen</i> Warum ist die heutige Krankenhaus-IT nur bedingt für die neuen Anforderungen geeignet? Wieviel IT braucht ein Krankenhaus? Welche Strategie wird sich durchsetzen? <i>Prof. Dr. W. Riedel, IfK Institut für Krankenhauswesen, Braunschweig</i> Informationstechnologie und Medizintechnik – Verschmelzung oder gemeinsame Strategie? Was wird sich in Zukunft durchsetzen? <i>Prof. Dr. J. Stettin, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg</i>	09:50
10:35	<b>Besuch der Ausstellung</b>	<b>Besuch der Ausstellung</b>	10:35
11:05	<b>Neu- und Umbau II</b> <i>Vorsitz: L. Hofrichter, Sander &amp; Hofrichter Architekten, Ludwigshafen</i> Aspekte des Modulbaus <i>Prof. M. Dutczak, Bergstermann + Dutczak Architekten &amp; Ingenieure GmbH, Dortmund</i> Faszination Modulbau <i>M. Schäffler, Cadolto, Cadolzburg</i> Der Hybrid-OP: Auswirkungen und Lösungen aus Sicht der Planung <i>S. Süß und M. Geyer, Hospitalklinik Planungsgesellschaft mbH, Krefeld</i>	<b>Innovation - Was ist heute möglich? Was kann sinnvoll eingesetzt werden?</b> <i>Vorsitz: Prof. Dr. W. Riedel, IfK Institut für Krankenhauswesen, Braunschweig</i> Innovative und zukunftssichere Kommunikationslösungen für Krankenhäuser – Infrastruktur- und Sicherheitsaspekte <i>F. Kraetschmer und J. Maier, HiSolutions AG, Berlin</i> Mobile Endgeräte (Tablet-PCs, Smartphones) für die klinische Nutzung – Hype, Mehrwert und/oder Sicherheitsrisiko? <i>R. Weiß, Medizinische Hochschule Hannover</i> Bedside Terminals der neuesten Generation – nur ein Mehrwert für Patienten oder auch für die klinischen Prozesse? <i>V. Leitzgen, Microsoft Deutschland GmbH, Unterschleißheim</i>	11:05
12:10	<b>Diskussion</b> <i>Prof. L. F. Clausdorff, Fachhochschule Giessen-Friedberg</i> <i>L. Hofrichter, Sander &amp; Hofrichter Architekten, Ludwigshafen</i>	<b>Diskussion</b> <i>M. Bradt, Bradt Consulting, Hemmingen</i> <i>Prof. Dr. W. Riedel, IfK Institut für Krankenhauswesen, Braunschweig</i>	12:10
12:40	<b>Besuch der Ausstellung</b>	<b>Besuch der Ausstellung</b>	12:40
<b>Mittagspause</b>		<b>Mittagspause</b>	
14:10	<b>Betreiberhaftung</b> <b>IEC 80001 – Sicherheitsanforderungen bei der Vernetzung von Medizinprodukten</b> <i>Vorsitz: Prof. Dr. J. Stettin, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg</i> DIN EN 80001: Einführung von medizinischen Netzwerken <i>D. Hennemann, mediplan Krankenhausplanungsgesellschaft mbH, Hamburg</i> Chancen bei der Umsetzung der IEC 80001 <i>L. Vogler, Mediarch GmbH, Hamburg</i> Umsetzung der IEC 80001 im Alexianer KH Krefeld – ein Praxisbeispiel <i>M. Wilke, Alexianer Krefeld GmbH</i>	<b>Informations- und Kommunikationstechnologie: Ein strategischer und wirtschaftlicher Faktor im Krankenhaus</b> <b>Kommunikation und Vernetzung</b> <i>Vorsitz: O. Seebass, FAC'T GmbH, Münster</i> Aus Alt mach Neu – zukunftsweisende Migrationskonzepte und Strategien für die Erneuerung von Telefonanlagen <i>D. Schoenland, SBC (Germany) GmbH &amp; Co. KG, München</i> Wie gestaltet man heute zukunftssichere und synergetische Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen für Managed Telco, Mobilfunk, WAN, LAN? <i>S. Schneider, Vodafone GmbH, Düsseldorf</i> Video- und Audio-Konferenzsysteme – Entscheidungsfindung und Kosteneinsparung durch schnellen und ökonomischen Informationsaustausch <i>Dr. K. Juffernbruch, Cisco Systems GmbH, Düsseldorf</i>	14:10
15:15	<b>Besuch der Ausstellung</b>	<b>Besuch der Ausstellung</b>	15:15
15:45	<b>Risiko- und Krisenmanagement</b> <i>Vorsitz: Prof. Dr. J. Reintsema, Fachhochschule Köln</i> Risiko-, Notfall-, und Krisenmanagement: Neue, einfache Methoden für Entscheider <i>A. Gögele, SECURPLAN GmbH, Meran</i> Übungsevaluation – Eine Methode zur Evaluation des Risikomanagements von Krankenhäusern <i>D. Marten, Fachhochschule Köln</i> Risikomanagement im Krankenhaus – ein MUSS für den technischen Leiter <i>H.-P. Aebischer, Inselspital, Universitätsspital, Bern</i>	<b>Sicherheit</b> <i>Vorsitz: M. Bradt, Bradt Consulting, Hemmingen</i> Übertragung von Alarmen in drahtlosen Netzen – Sicherheitsaspekte für zukünftige Alarm-Management-Szenarien <i>Dr. M. Riemenschneider, Tetronik, Taunusstein</i> Das Rechenzentrum der Zukunft – sichere und wirtschaftliche IT-Infrastrukturen <i>R. Walter, ProRZ Rechenzentrumsbau GmbH, Betzdorf</i> Sicherheit in der Stromversorgung – Vorteile der proaktiven Differenzstrom-Überwachung <i>M. Euker, Bender GmbH &amp; Co.KG, Grünberg</i>	15:45
16:50	<b>Diskussion</b> <i>Dr. B. Fouckhardt-Bradt, Sana Kliniken Düsseldorf GmbH</i> <i>Prof. Dr. J. Reintsema, Fachhochschule Köln</i>	<b>Diskussion</b> <i>M. Bradt, Bradt Consulting, Hemmingen</i> <i>O. Seebass, FAC'T, Münster</i>	16:50
17:20	<b>Besuch der Ausstellung</b>	<b>Besuch der Ausstellung</b>	17:20
<b>Cafeteria</b>		<b>Cafeteria</b>	
18:00	<b>Get together</b>	<b>Get together</b>	18:00

13.09.2012

Hörsaal E		Hörsaal B	
09:00	<b>Krankenhausbau II</b> <b>Struktur- und Ablaufanalyse I</b> <i>Vorsitz: Dr. H. Gudat, Dr. Gudat Consult, Hannover</i> Anpassung der baulichen, betriebstechnischen und wirtschaftlichen Verhältnisse im Zuge der Weiterentwicklung der Versorgungs- und Organisationsstrukturen <i>Dr. A. Tecklenburg, Medizinische Hochschule Hannover</i> Einführung eines ganzheitlichen Flächenmanagements bei der Klinikum Region Hannover GmbH <i>Prof. Dr. K. Lennerts, Karlsruher Institut für Technologie</i> Aspekte zur Investitionssteuerung <i>W. Lörke, Professional Services, trinovis GmbH, Hannover</i>	<b>Medizintechnik</b> <b>Produktinnovationen und Patientensorientierung</b> <i>Vorsitz: N. Siebold, Universitätsmedizin Göttingen</i> Innovationen in der Magnetresonanztomografie <i>Dr. E. Penner, GE Healthcare, Solingen</i> Innovative Medizintechnik als Eckpfeiler des Versorgungsmanagements in Deutschland <i>A. Petrusch, Siemens AG, Erlangen</i> Nichtinvasive Therapiealternative MR-HIFU – Portfolioerweiterung für die Radiologie <i>I. Nackunzst, Philips Healthcare GmbH, Hamburg</i>	09:00
10:05	<b>Besuch der Ausstellung</b>		10:05
10:35	<b>Krankenhausbau II</b> <b>Struktur- und Ablaufanalyse II</b> <i>Vorsitz: L. Hafer, hafCON healthcare Business, Hamm</i> Form follows function – wie VAO-Simulation dies bei der Krankenhausplanung ermöglicht <i>Dr. K. Kühn, IASim Institut für angewandte Simulation, Aling</i> Change Management in der Gemeinschaftsverpflegung: Aktuelle Anforderungen und Lösungsätze <i>U. Fladung, S&amp;F-Consulting, Lippstadt</i> Technologische Strategie, ökonomische Vernunft – neue Wege in der Medizintechnik <i>H. Suchland, GE Healthcare, München</i>	<b>Medizintechnik</b> <b>Einsatz von Großgeräten</b> <i>Vorsitz: Dr. S. Kratzenberg, Philips Healthcare GmbH, Hamburg</i> Feste Förderbeiträge in ferner Zukunft contra flexiblere unternehmerische Entscheidungen – Modell zur Umstellung auf eine vollständige Pauschalförderung in Hessen <i>H. Franz, Hessisches Sozialministerium, Wiesbaden</i> Hybrid OP's – die Zukunft hat begonnen <i>S. Fricke, Philips Healthcare GmbH, Hamburg</i> Großgeräte der Medizintechnik im Spannungsfeld von Medizin und Marketing <i>H. Baumann, Medizinische Hochschule Hannover</i>	10:35
11:40	<b>Diskussion</b> <i>Dr. H. Gudat, Dr. Gudat Consult, Hannover</i> <i>L. Hafer, hafCON healthcare Business, Hamm</i>	<b>Diskussion</b> <i>Dr. S. Kratzenberg, Philips Healthcare GmbH, Hamburg</i> <i>N. Siebold, Universitätsmedizin Göttingen</i>	11:40
12:10	<b>Besuch der Ausstellung</b>		12:10
	<b>Mittagspause</b>		
13:40	<b>Hygiene</b> <b>Bau-, Umbau und Sanierungseinflüsse</b> <i>Vorsitz: N. Ferstl, Universitätsklinik &amp; Universität Regensburg</i> Luftmanagement OP – Flowsteuerung mittels Überwachung der Partikelzahl <i>R. Mack, Weiss Klimatechnik, Reiskirchen</i> Was verlangt die Hygiene von der Technik? <i>Prof. Dr. I. F. Chaberny, Medizinische Hochschule Hannover</i> Hygieneprobleme bei Umbau- und Sanierungsmaßnahmen? <i>Dr. F. Wille, HYBETA GmbH, Münster</i> Bestimmung des perioperativen Einflusses von OP-Lüftungssystemen auf die Reinheit des medizinischen Instrumentariums <i>"Award TK 2012" Preisträger Thomas Benen, Münster</i>	<b>Medizintechnik</b> <b>Strategische Bewirtschaftungsmodelle I</b> <i>Vorsitz: J. Hollenhorst, Medizinische Hochschule Hannover</i> Bewirtschaftungsmodell Medizintechnik im UKE Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf – Erfahrungsbericht <i>F. Dzukowski, KME GmbH und KFE GmbH, Eppendorf</i> Integrale Bewirtschaftungsmodelle Service & Invest <i>J. Carstens, Philips Healthcare GmbH, Hamburg</i> Strategische Partnerschaftsmodelle – Erfahrungsbericht <i>M. Mögel, Mögel Medizintechnik Management GmbH, Riedering</i> Potentiale von Bewirtschaftungsmodellen in der Medizintechnik <i>W. Möller, ICME Healthcare GmbH, Berlin</i>	13:40
15:05	<b>Besuch der Ausstellung</b>		15:05
15:35	<b>Krankenhausbau III</b> <b>Flexibilisierung – Nachhaltigkeit im Krankenhausbau: Ein Widerspruch?</b> <i>Vorsitz: Prof. Dr. K. Lennerts, Karlsruher Institut für Technologie</i> Nachhaltigkeit im Krankenhaus – Grundlagen und Hintergründe <i>T. Fischer, Ingenieurbüro ikl, Karlsruhe</i> Green Hospital – kein geschützter Begriff! Worin liegt der Nutzen einer Auszeichnung und für wen? <i>J. Zimmermann, Arcadis GmbH, Darmstadt</i> Bauliche Erweiterung des Diakonissen-Stiftungs-Krankenhauses Speyer – Einbeziehung der Nachhaltigkeitsstandards der DGNB - <i>W. Vogelsang, Diakonissenkrankenhaus Speyer</i>	<b>Medizintechnik</b> <b>Strategische Bewirtschaftungsmodelle II – Prozesse und Qualität</b> <i>Vorsitz: Dr. J. Nippa, Fachverband Biomedizinische Technik e.V., Wetzlar</i> Der Medizintechnik-Management-Index als Qualitätsparameter <i>S. Schemel, Siemens AG, Erlangen</i> Training und Ausbildung durch Utility Filme <i>P. Golnik, Pentax GmbH, Hamburg</i> QS bei Medizintechnikservice und -bewirtschaftung im Krankenhaus – Kompetenzprofil MTcert® <i>V. Dammann, Technische Hochschule Mittelhessen</i>	15:35
16:40	<b>Diskussion</b> <i>Dr. B. Fouckhardt-Bradt, Sana Kliniken Düsseldorf GmbH</i> <i>Prof. Dr. K. Lennerts, Karlsruher Institut für Technologie</i>	<b>Diskussion</b> <i>J. Hollenhorst, Medizinische Hochschule Hannover</i> <i>Dr. J. Nippa, Fachverband Biomedizinische Technik e.V., Wetzlar</i>	16:40
17:10	<b>Ende</b>		17:10